

**Niederschrift
über die Sitzung des Finanzausschusses am 19.02.2019
in der Gemeindeverwaltung, Ribnitzer Straße 21,
18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz**

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.17 Uhr

Anwesend: GV Herr Schulz
GV Herr Behrens
GV Herr Nickel
Herr Oldach sachkundiger Einwohner
Herr Kosubek sachkundiger Einwohner

Entschuldigt: Herr Moelle sachkundiger Einwohner
GV Frau Conteduca

v.d. Verwaltung: Frau Dr. Chelvier Bürgermeisterin
Herr Wollbrecht SGL Kämmerei

Gäste: Herr Hancke, Herr Hostmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 15.01.2019
4. Information – Gemeinsame Forderungen des Landkreistages und des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern zur FAG-Reform 2020 - Anlage -
5. Information zur Umschuldung - Anlage -
6. Entwurf der Haushaltssatzung 2019 - Anlage -
7. Informationen aus der GV-Sitzung vom 31.01.2019
8. Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder

Geschlossener Teil:

9. Verpachtung Flurstück 185/75 und 185/76, Gemarkung Graal, Flur 1 - Anlage -
10. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Finanzausschussvorsitzende, Herr Kosubek eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 erschienenen Ausschussmitgliedern fest.

(FA v. 19.02.2019 TOP 1)

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

(FA v. 19.02.2019 TOP 2)

TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 11.12.2018

Die Sitzungsniederschrift vom 15.01.2018 wird wie folgt:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

(FA v. 19.02.2019 TOP 3)

TOP 4 Information – Gemeinsame Forderungen des Landkreistages und des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern zur FAG-Reform 2020

Herr Wollbrecht erläutert die Information.

Im Prinzip geht es darum, dass der Städte- und Gemeindetag und auch der Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern Druck auf die Landesregierung ausüben möchten, damit diese bei der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleiches, nicht nur eine Umverteilung der bisherigen Mittel anstrebt, sondern auch zusätzliche Mittel, aus der Neuregelung der Länderfinanzbeziehungen, an die Kommunen weitergibt.

Eine reine Umverteilung der Mittel würde für die Gemeinde Graal-Müritz wahrscheinlich negative Auswirkungen haben. Der Haushaltsausgleich war in den letzten Jahren nie gefährdet. Es wurden hohe Gewinne erzielt und die liquiden Mittel stiegen an, oder konnten auf einem guten Niveau gehalten werden. Trotzdem erhielt die Gemeinde Zuweisungen aus dem FAG, so auch Schlüsselzuweisungen. Im Endeffekt bedeutet dies, dass die Gemeinde Graal-Müritz auch mit weniger Zuweisungen den Haushaltsausgleich erreichen könnte, und die freiwerdenden Mittel im Finanzausgleich anderen Kommunen zum Haushaltsausgleich verhelfen könnten.

Um allerdings weiterhin dauerhaft die steigenden Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen sowie die hohen freiwilligen Ausgaben finanzieren zu können, ist die Gemeinde auf die Zuweisungen aus dem FAG angewiesen.

Ein weiterer Bestandteil der Forderungen ist die Einführung einer Infrastrukturpauschale von mindestens 166 € /Einwohner, die zum Erhaltung der kommunalen Infrastruktur zu nutzen ist. Auch die Gemeinde Graal-Müritz hat mit steigenden Unterhaltungskosten an kommunalen Gebäuden und Straßen bzw. Wegen zu kämpfen.

Herr Nickel fragt, ob dies ein Ausgleich zu den wegfallenden Straßenausbaubeiträgen ist. Der Wegfall der Ausbaubeiträge ist gesetzlich noch nicht geregelt. Frau Dr. Chelvier erläutert den aktuellen Stand hierzu. Die Kommunen sollen hierfür gesonderte Mittel erhalten.

Die Finanzausschussmitglieder unterstützen die Forderungen des Städte- und Gemeindetages.

(FA v. 19.02.2019 TOP 4)

TOP 5 Information zur Umschuldung

Herr Wollbrecht erläutert die Information.

Zum 28.02.2019 läuft ein Darlehen der Gemeinde mit einer Restschuld von ca. 65 T€ aus.

Die Verwaltung empfiehlt hier eine Umschuldung, da die liquiden Mittel bereits durch die hohen Investitions- und Unterhaltungskosten stark belastet sind. Weiterhin entstehen aufgrund der niedrigen Restschuld und der niedrigen Zinsen kaum nennenswerte Zinsbelastungen.

Die Finanzausschussmitglieder regen an, dass eine Abzahlung des Darlehns innerhalb der Zinsbindung erfolgen soll.

(FA v. 19.02.2019 TOP 5)

TOP 6 Entwurf der Haushaltssatzung 2019

Frau Dr. Chelvier erläutert die Vorlage.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Graal-Müritz weist im Ergebnishaushalt ein Jahresergebnis in Höhe von 36.800 € aus. Unter Berücksichtigung der hohen Unterhaltungsaufwendungen, u.a. 500 T€ Stranganierung Regiebetrieb, ist dies ein sehr gutes Ergebnis.

Die geplante Abnahme der liquiden Mittel beträgt 1.304.600 €. Hierzu trägt der negative Saldo aus Investitionstätigkeit i.H.v. 1.067.200 € erheblich bei.

Der Haushaltsausgleich ist im Ergebnis- und im Finanzhaushalt gegeben.

Herr Behrens ist der Meinung, dass es nicht zu schaffen ist, die geplanten Investitionen und auch die Maßnahmen aus den Haushaltsresten umzusetzen.

Die Verwaltung erläutert, dass die Mittel für eine Auftragsvergabe zur Verfügung stehen müssen. Eine komplette Fertigstellung und Abrechnung der geplanten Maßnahmen ist nicht umzusetzen. Herr Behrens fragt zum Stand Strangsanierung im Ostseering nach.

Hier hat der Ingenieur die Wohnungen begutachtet und stellt nun die Maßnahme zusammen.

Die Finanzausschussmitglieder regen an, dass die Verwaltung, bei so einer umfangreichen und teuren Maßnahme, ein Auge auf die Umsetzung haben muss. Hier kann nicht alles der GHV überlassen.

Im Haushalt des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ wird mit einem negativen Jahresergebnis von -43.020 € geplant. Ursächlich hierfür sind u.a. Aufwendungen für Gutachten zur Stuserhaltung Seeheilbad i.H.v. 30 T€ und Aufwendungen für den ÖPNV. Hier soll eine Vereinbarung getroffen werden, dass Kurkarteninhaber kostenlos mit dem Zug nach Dierhagen fahren können. Hierfür sind 23 T€ eingeplant.

Der Finanzausschuss kann dem Haushaltsentwurf so zustimmen und empfiehlt die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2019 mit ihren Anlagen Haushalts- und Stellenplan und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

(FA v. 19.02.2019 TOP 6)

TOP 7 Informationen aus der GV-Sitzung vom 31.01.2019

- Wahl der GV 2019 – Einteilung und Abgrenzung der Wahlbereiche im Wahlgebiet Graal-Müritz
- Wahl der GV 2019 – Neubesetzung des Wahlausschusses/Festlegung der Anzahl der Mitglieder
- Umsetzung von Nachhaltigkeit – hier: Vermeidung von Plastikmüll, Einsatz von Mehrweggeschirr in Graal-Müritz
- Grundstücksangelegenheiten

(FA v. 19.02.2019 TOP 7)

TOP 8 Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder

Keine Themen.

(FA v. 19.02.2019 TOP 8)

Ende öffentlicher Teil.



Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender



Tilo Wollbrecht
Protokollführer

Die Gäste verlassen die Sitzung.